

Betreff:

Wie weiter mit der City-Passage? - Kulturelle, soziale, wirtschaftliche und gastronomische Zwischennutzung ermöglichen (FDP)

Antragstext:

Antrag der FDP-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten,

- 1) zu prüfen, ob das oberste Parkdeck des Parkhauses City I ab 2022 in den Sommermonaten für ein gastronomisches Angebot genutzt werden kann, sowie dies vor einigen Jahren schon mit den Parkdecks auf dem Karstadt-Parkhaus und dem ehemaligen „Giraffenkäfig“ im Rahmen des „Sonnendecks“ geschehen ist.
- 2) die leerstehenden Ladenflächen mit Fenstern zur Fußgängerzone (insbesondere in der Faulbrunnengasse) kurzfristig zur Zwischennutzung für kulturelle und soziale Angebote und Start-Ups freizugeben.
- 3) den Ortsbeirat Mitte über alle Schritte zur Zukunft der City-Passage stets zeitnah zu informieren.

Begründung:

Seit nunmehr fünf Jahren steht die City-Passage im Herzen der Wiesbadener Fußgängerzone leer. Nach jahrelangen Verhandlungen ist nun auch der zweite Investor abgesprungen. Mit der Ausnahme der ebenso kurzzeitigen wie gelungenen Öffnung der Passage für die Wiesbadener Biennale, läuft das innerstädtischen Leben am ehemaligen Einkaufszentrum vorbei. Eine kurzfristige Verbesserung der Lage ist nicht absehbar und auch die mittel- bis langfristige Umsetzung des vom Ortsbeirat befürworteten Fünf-Gassen-Konzeptes ist fraglich.

Die Stadt und ihre Holding stehen somit in der Pflicht, für diese - in ihrem Eigentum befindliche - Liegenschaft Zwischennutzungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Ein reiner Verweis auf laufende Planungen und Verhandlungen über einen Abriss und Neubau der Gebäude reicht nicht mehr aus, nachdem die Stadtgesellschaft, die Einzelhändler in der Innenstadt und die städtischen Gremien bereits seit Jahren vertröstet werden, ohne dass eines der Projekte erfolgreich zum Abschluss gebracht werden konnte.

Wiesbaden, 27.04.2021